



## **Inhalt**

Editorial Andreas Kalkowski	3
Das Haus, der Garten, die Kunst Axel Richter	4/5
Spielerisch neue Werte für die Wirtschaft lernen S. Hansen / T. Schönberger / P. Steinert	6/7
Raum für die Stille, Zeit für sich Annekatrin Hennenhofer	8/9
Das Herz weit auf: Gast sein im Haus am Schüberg Katja Paulsen	10/11
Himmlisch lecker Das Küchen-Team	12/13
Green Conferencing und BNE im Haus am Schüberg Andreas Kalkowski	14/15
Freizeit und Umgebung Silke Oey / Alexander Schrof	16/17
Bildungsveranstaltungen mit Pfiff Nicole Borgeest	18
Haus am Schüberg	19

#### **IMPRESSUM**

Herausgeber: Haus am Schüberg, Verantwortlich: Andreas Kalkowski, Konzeption: Haus am Schüberg, Redaktion: Alex Schrof, Graphik & Gestaltung: Joanna Bork, Fotos: Axel Richter S.5; fotolia: S.1, S.2 Bild 1,4,6, S.6, S.10, S.14; Joanna Bork: S.13; Michael Bogumil: S.1, S.2 Bild 2,5, S.9, S.17 alle, S.19 Druck: Druckerei Zollenspieker, Hamburg, Auflage: 1000 Stück Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier. Nachdruck mit Quellenangabe und Belegexemplar gerne gestattet.

# WIR - hier und jetzt

Vom Jugendhaus der Kirchengemeinde zum Bildungsort für Landfrauen, vom weltweit ausstrahlenden Zentrum kirchlicher Dritte- / Eine-Welt Arbeit zum zertifizierten Bildungszentrum für nachhaltige Entwicklung. Hier wurden erste Windräder zur Stromerzeugung gebaut und Warmwasserkollektoren auf das Dach montiert. Neue Kommunikationsmodelle und Bildungsideale entstanden auf Tapetenrollen - Menschen kamen zusammen, die Gesellschaft und Kirche verändern wollten.

Im Laufe seiner nunmehr über sechzigjährigen Geschichte ist das Haus am Schüberg immer ein Ort der Begegnung, der Ideen, des Neuen gewesen. Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung – diese ökumenischen Kernbegriffe für kirchliches Handeln in der Gesellschaft stehen seit den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts über unserer Bildungsarbeit.

Diese Kontinuität wird aber immer wieder neu in die jeweilige gesellschaftliche und kirchliche Gegenwart hinein aktualisiert. Über viele Jahre trafen sich Gruppen von engagierten Ehrenamtlichen der Kirche zu Wochenendseminaren. Gegenwärtig sind es immer mehr Multiplikatoren, Mitarbeitende von kirchen- und gesellschaftspolitischen Organisationen, die zu Fachtagungen kommen. Auch für eigene Seminare wirtschaftlicher, kommunaler und freier Träger steht unser Haus offen.

**WIR – hier und jetzt:** Das Haus am Schüberg stellt sich Ihnen vor. Mit dem, was es ist. Mit dem, was es kann. Mit dem, was es an Potenzial bietet.

Wir möchten Ihnen zeigen, worauf wir bei unserer Gastlichkeit Wert legen. Lassen Sie sich in unseren Kunstpark einladen. Erfahren Sie, was unsere Kooperationspartner an unseren Möglichkeiten schätzen. Staunen Sie mit uns über die Beurteilung unserer Bildungsarbeit durch das Umweltministerium von Schleswig-Holstein. Entdecken Sie mit uns, welche Freizeitmöglichkeiten Sie in unserem Haus und darum herum erwarten.

Und seien Sie versichert: Wir sind nicht ganz und fertig, wie wir sind. In jeder Begegnung steckt eine Chance zu lernen. Ihr Besuch bedeutet uns eine neue Möglichkeit, uns und unser Angebot zu verändern, in eine neue Gegenwart hinein.

Ihr Pastor Andreas Kalkowski



## DAS HAUS, DER GARTEN, DIE KUNST

Ein Bau aus den 1950er Jahren mit schlichter Hausfassade und einem Kreuz auf dem Dach. Das Gebäudezentrum: ein verglaster Umgang mit offenem Atrium. In dessen Mitte eine Kapelle ohne Buntglasfenster, Orgel oder Schnitzaltar. Ringsherum üppiges Grün, soweit das Auge reicht - das Haus am Schüberg vor 14 Jahren.

Die Gründung des KunstHaus am Schüberg im Jahre 2000 begann mit dem Entfernen von wildem Wuchs, "Blumentöpfen" und überaltertem Baumbestand.

#### **Und heute:**

Ein Wegenetz durchzieht den Garten, ein Teich mit "Quelle" und Wasserlauf lockt Leben an, ein frischangelegter Kräutergarten mit Bienenvölkern wird zur Grundlage des eigenen Honigs, dem Schüberger Gold. Die naturnahe Parkgestaltung wird zum Bezugssystem für Küche, Gast und Mitarbeiter. Ein Kleinod – eine Nische – ein Stück heile Welt? Wäre da nicht noch Rätselhaftes aus rostigem Eisen, merkwürdige Bleiplatten, geflochtene Rundlinge, übergroße Gummimatten und schief angelegte Rasenflächen. Ist das Kunst oder kann das weg? Wenn es Kunst ist, was hat sie hier zu suchen?

Das Kreuz auf dem Dach steht diesem Ungewohnten und Fremden gegenüber, bekommt Zeichenkonkurrenz durch freie bildnerische Positionen. Wird das Kreuz womöglich selbst zum neuen Zeichenrätsel?

Nun sind WIR mitten drin, im labilen JETZT und HIER, eingespannt im fragenden Widerstand des Sehens - in der erfüllten Sehnsucht - im Schauen.

Axel Richter Künstlerischer Leiter des KunstHaus am Schüberg

JETZT – Zeichen setzen für die Kunst! Werden Sie Mitglied im Förderverein KunstHaus am Schüberg e.V. www.kunst.haus-am-schueberg.de Bild rechts: Schwebende Archive Roger Rigorth





# SPIELERISCH NEUE WERTE FÜR DIE WIRTSCHAFT LERNEN

Willkommen im UmweltHaus am Schüberg, unserer Fachabteilung für Klima- und Umweltpolitik, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und für eine gerechtere Gesellschaft. Hier wird diskutiert, ausprobiert und gehandelt, ganz nach dem Leitsatz: Wer, wenn nicht wir? Wann, wenn nicht jetzt? Wo, wenn nicht hier bei uns?

Seit 2002 bündeln sich im UmweltHaus Kompetenzen, die vorher auf Ammersbek und den Kirchenkreis verteilt waren. Das setzte wesentliche neue Energien frei. Seither haben wir unsere bisherigen Schwerpunkte - Klima schützen, Gerechtigkeit fördern, Natur erfahren, Vielfalt bewahren - vertieft und weiter entwickelt. Ob mit der Auszeichnung von bisher vier Verwaltungsstandorten des Kirchenkreises als Ökoprofit-Betriebe, mit den Schöpfungswochen in den evangelischen Kitas, durch unser Engagement für die Artenvielfalt oder für die Energiewende in Hamburg: Die Aspekte nachhaltigen Lebens sind facettenreich und immer verflochten. Ein Blick in den Veranstaltungskalender des Haus am Schüberg zeigt das eindrücklich. Unser Tagungs- und Bildungszentrum in Ammersbek ist uns dabei Laboratorium, Modell und Lernraum in einem.

Nicht nur die Tagungsgäste des Haus am Schüberg, sondern wir alle sind Gast – Gäste unseres Planeten, unserer Kinder. Das Verhältnis von Gast und Gastgeber ist dabei notwendigerweise auch eines von Respekt und gegenseitigem Vertrauen, sonst könnte es nicht tragfähig sein. Wie wir uns in unserer lokalen und globalen Gesellschaft, wie wir uns unserer Mitwelt gegenüber verhalten, darf deshalb nicht allein von Konsum und Gewinnmaximierung geprägt, oder anders: Der Gewinn, der maximiert werden soll, muss ein anderer, muss nachhaltig sein. Deshalb engagiert sich das Haus am Schüberg für die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ). Diese Wirtschaftsweise stellt Kriterien eines nachhaltigen Gemeinwohls in den Vordergrund. Also ein Umdenken der Werte, die unser wirtschaftliches Handeln bestimmen, in Theorie und Praxis.

Das klingt ungewohnt, theoretisch, anstrengend. Und wo bleibt dabei der Spaß?! Ohne Spaß, Neugier und Erfolg gibt es kein erfolgreiches Lernen, davon sind wir am UmweltHaus überzeugt.

Junge Mitarbeitende des Haus am Schüberg haben deshalb ein Spiel entwickelt, das die GWÖ mit Spaß und Schwung erlebbar macht. In diesem Brettspiel versuchen die Spieler, die Gemeinwohl-Bilanz ihres jeweiligen Unternehmens zu verbessern. Vor kurzem haben wir den Prototyp getestet, zusammen mit Lehrern, Vertretern aus der Wirtschaft und wirtschaftspolitischen Aktivisten, und vor allem: mit jeder Menge Spaß.

Wir laden Sie herzlich ein zum Diskutieren, Ausprobieren, Handeln: Wir – hier und jetzt.

Sylvia Hansen Thomas Schönberger Petra Steinert UmweltHaus am Schüberg

Zum Weiterlesen: Gemeinwohl-Ökonomie Hamburg http://hamburg.gwoe.net/

# RAUM FÜR DIE STILLE, ZEIT FÜR SICH

"Die Stille weiß alles, die Stille kennt alles und aus der Seele, die gestern noch untröstlich war, steigt heute ein Lied unermesslicher Glückseligkeit" Marie Noel

Seit vielen Jahren veranstaltet das Projekt Spiritualität im Haus am Schüberg Schweige- und Meditationsseminare. Oft noch gestresst vom Alltag, den Kopf voll von Worten, Gedanken und Aufgaben, das Handy am Ohr kommen die Teilnehmenden am Freitagabend an. Sie haben sich entschieden, nach dem Abendbrot zu einer Reise nach Innen aufzubrechen. Sie wollen sich selbst in ihrem Alltag unterbrechen und neu ausrichten. Ein Wochenende lang verzichten sie auf alle Worte und vertrauen sich der Stille und den Übungen zu Meditation und Achtsamkeit, zur Körperwahrnehmung oder den Gebetsgebärden an. Oft kommen sie mit der Sehnsucht, eine neue Tiefe in ihrem Leben zu entdecken.

Die TeilnehmerInnen unserer Seminare lassen sich auf einen Prozess ein, der gar nicht so einfach ist. Das merken die meisten schnell. Die Stille macht oft erst einmal die eigene innere Unruhe, auch ungelöste Themen deutlich, aber im Laufe des Wochenendes verändert sich – langsam und dann oft sehr spürbar – etwas: Der Körper entspannt sich, ein weiterer Blick entsteht, vielleicht ein Gefühl von Dankbarkeit und Freude. Oft wird eine Klärung von Lebensthemen angestoßen. Eine innere Stille und das Gefühl von Aufgehoben sein und Verbundenheit mit dem Wunder des Lebens, dem Göttlichen können wachsen.

Dieser sensible geistliche Prozess braucht einen geeigneten Rahmen. Das Haus am Schüberg ist ein guter Ort für unsere Meditationsseminare. Mit seinem Innenhof, dem wunderbar angelegten Garten und dem klosterähnlichen Rundgang bietet es eine geborgene Struktur. Auch die ökologisch – politisch – künstlerische Ausrichtung des Hauses ist gut für unsere Arbeit. Christliche spirituelle Wege haben von je her eine neue wertschätzende Haltung dem Wunder des Lebens gegenüber eingeübt.

So "nutzen" wir das Haus am Schüberg in unseren Seminaren auch als Ort für spirituelle Übungen für ein bewussteres Leben. Bei Gehmeditationen barfuss im großen Garten, bei Gebetsgebärden um sieben Uhr morgens auf der Terrasse oder beim Gang in der Natur kann in der Stille die Schönheit der Natur, die das Haus umgibt, besonders intensiv wahrgenommen werden. Eine Teilnehmerin schreibt: "Ich bin inmitten von perfekten Rahmenbedingungen wie super Wetter, tolles Essen, paradiesischer Garten und heilender Stille". Aus einer intensiver werdenden Verbindung zu Gott kann – das erleben wir in unseren Seminaren immer wieder – ein neues Verhältnis zu der uns umgebenden Schöpfung entstehen. Diese Nähe zur Natur schult – oft wie von selbst – eine achtsamere Haltung ihr gegenüber, und auch das Staunen angesichts ihrer Schönheit. So sind die Natur und auch die ausgestellten Kunstwerke, mit denen manche Teilnehmerin ein ganzes Wochenende in Beziehung tritt, neben Vorträgen oder biblischen Impulsen wichtige Inspirationsquellen und von uns bewusst einbezogene Elemente unserer Seminare.

Auch üben wir – einfach nur durch unseren Aufenthalt im Haus am Schüberg – einen achtsameren Umgang mit einer Ernährung, die nicht dem Menschen und der Tierwelt schadet: Vollwerternährung wird angeboten, wir essen im Schweigen und nehmen bewusst die Köstlichkeiten wahr, danken für das, was uns geschenkt ist. Manch eine/r stellt anschließend die Ernährung um oder beschäftigt sich noch einmal intensiver mit Fragen einer nachhaltigen Landwirtschaft.



Das Haus am Schüberg ist ein guter Ort für unsere Arbeit, und auch ein sehr lebendiger mit vielen Parallelgruppen. Manchmal ist es ein Balanceakt, die Stille in unserer Gruppe zu "schützen" und gleichzeitig die anderen mit unserem "Schweigen" nicht zu stören. Ich bin allerdings auch immer wieder überrascht, wie viel positiv gestimmte Neugierde bezüglich des Schweigens mir aus anderen Gruppen entgegenkommt. Und es ist hilfreich, dass uns Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, die in diesem Haus bisher beide Pole des Lebens – die Stille und die Lebendigkeit – nebeneinander ermöglichen.

Überhaupt wäre unsere Arbeit ohne die Bereitschaft der Mitarbeitenden im Haus nicht möglich. Sie sind

bereit, sich auf etwas einzulassen, was für viele sicher eher unvertraut ist: schweigende Menschen und geistliche Prozesse. "Die Stille, die auch vom Haus gut untermalt und unterstützt wurde, war für den Prozess sehr wichtig", schreibt eine Teilnehmerin. So ist es tatsächlich: Liebevoll werden wir von der Küche umsorgt und vom Empfang werden organisatorische Wünsche – soweit es geht – meist erfüllt. Das ist nicht selbstverständlich und ich danke herzlich dafür.

Annekatrin Hennenhofer Leiterin des "Projektes Spiritualität" im Kirchenkreis Hamburg-Ost

www.projektspiritualitaet.de

 $_{3}$ 

# DAS HERZ WEIT AUF:

# **GAST SEIN IM HAUS AM SCHÜBERG**

"Gastfreundschaft ist die Kunst, seine Besucher zum Bleiben zu veranlassen, ohne sie am Aufbruch zu hindern (Autor unbekannt)

... aber sich auf ein Wiederkommen zu freuen." (Katja Paulsen)



Als Seminar-, Urlaubs- und Tagesgast sind Sie uns herzlich willkommen: Tagen Sie bei uns, übernachten Sie bei uns, schlendern Sie durch den Kunstpark, besuchen unseren Kräutergarten und erleben unsere kleine Kapelle im Innenhof. Entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven, die unser Haus für Sie bereit hält!

Unsere unterschiedlichen Zimmer haben für jeden etwas zu bieten. Für Gäste, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, stehen komfortable geräumige Räume mit spezieller Ausstattung zur Verfügung. Als Selbstversorger können Sie das Gruppenhaus mit einem Seminar- oder Aufenthaltsraum sowie einer eigenen Küche mit Essbereich mieten. Familien mit kleinen Kindern finden bei uns geräumige Familienzimmer.

Als Urlauber bei uns in Ammersbek stehen Ihnen viele Wege offen, in der quirligen Metropole Hamburg ebenso wie in der Ruhe und lebendigen Vielfalt des in unmittelbarer Nachbarschaft gelegenen Naturschutzgebiets Ammersbek-Niederung. Achtung: Morgens kann auch mal ein Hirsch ins Zimmer gucken! Oder sind Sie auf der Durchreise? Entspannen Sie in einem unserer Comfort-Zimmer und starten Sie gesund mit unserem vollwertigen Frühstück in den nächsten Tag. Das Schüberg-Müsli ist seit Generationen legendär!

Die einzigartige Lage und Architektur unseres Tagungshauses gibt jeder Veranstaltung einen besonderen, unverwechselbaren Rahmen. Als Veranstalter können Sie zwischen sechs voll ausgestatteten Seminarräumen wählen. Bei strahlendem Sonnenschein laden Terrassen zum Innenhof oder zum Kunstpark dazu ein, unter freiem Himmel zu tagen – oder machen Sie einfach mal eine kreative Pause, inmitten schönster Natur. Green conferencing? machen wir schon seit Jahrzehnten. Teamevents wie gemeinsames Kochen oder ein Grillabend im Sommer, organisieren wir auf Anfrage ebenfalls

gerne für Sie. Wenn Sie ein Angebot unseres Kunst-Hauses, UmweltHauses oder unserer Programmpartner besuchen, erwarten Sie besondere Erfahrungen für Herz und Kopf. Alles, was Sie in unserem Programm finden, steht unter dem Leitsatz Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung: JETZT. Für das beispielhafte Zusammenwirken von Programmträgern und wirtschaftlich arbeitendem Beherbergungs- und Tagungshaus sind wir als "Bildungszentrum für nachhaltige Entwicklung" durch das Land Schleswig-Holstein zertifiziert.

Darüber möchten Sie mehr wissen? Sprechen Sie uns gerne an. Wir teilen gerne unsere Erfahrungen mit Ihnen, freuen uns über Ihre Anregungen oder beteiligen uns mit einem Input-Beitrag an Ihrem Seminar.

Das gesamte Team vom Haus am Schüberg freut sich auf Sie und verbleibt mit herzlichen Grüßen, bis es wieder heißt: "Willkommen bei uns im Haus am Schüberg in Ammersbek!"

Katja Paulsen Leiterin des Teams Belegungsmanagement



## **HIMMLISCH LECKER**

Bei uns gibt es mittags eher selten Spaghetti Bolognese, und wenn, dann als Pastaplatte mit Saucenvariationen. Natürlich im Rahmen eines drei-Gänge-Menüs mit Salat und Nachtisch. Seien Sie nicht überrascht, wenn wir Ihnen im Hochsommer auch mal ein Gazpacho servieren. Bei heißen Temperaturen ist die eiskalte Gemüsesuppe aus Spanien eine vorzügliche Delikatesse.

"Woraus besteht eigentlich Ihr leckeres Dressing?", wurde eine unserer Köchinnen gefragt (die Vermutung war: gekauft!). Sie hat darauf sehr freundlich alle zwölf Zutaten benannt, die nach dem Rezept ihrer Großmutter dafür verwendet wurden. Die Kräuter sammeln wir für Sie im Garten. Der Honig kommt aus eigenen Bienenstöcken. Alle anderen Zutaten kommen überwiegend aus der Region. Bei Bananen, Kaffee und Kakao machen wir zwar Ausnahmen, aber auch da achten wir auf ökologische Erzeugung und fairen Handel. Gut zu wissen, aber schmeckt das auch? Wir fragen unsere Gäste regelmäßig, wie unser Essen ankommt. Die – sehr erfreulichen! - Ergebnisse unserer Befragungen finden Sie zum Nachlesen auf unserer Website. Aus Verantwortung für das Wohl aller Menschen und für die Schöpfung bereiten wir in der Regel vegetarische Speisen. Sonderkost ist für uns auch kein Fremdwort. Gerne erfüllen wir nach Möglichkeit Ihre Gruppenwünsche, wenn Sie uns vor Ihrer Anreise rechtzeitig Bescheid sagen.

Wer hätte das gedacht - mittlerweile genießen Sie bei uns auch immer öfter vegan. Immer mehr und gerade junge Menschen entscheiden sich ganz bewusst für eine vegane Lebensweise. Die kundige und phantasievolle Wahl der Zutaten und Zubereitungsarten macht den Verzicht auf alle tierischen Erzeugnisse leichter als erwartet. Und wenn es auch Ihnen bei uns geschmeckt hat, dann kochen Sie doch unsere Rezepte nach! "Himmel auf Erden: Das kleine Kochbuch – Haus am Schüberg" regt garantiert auch Ihre kulinarischen Aktivitäten an. Unser persönliches Lieblings-Drei-Gänge-Menü daraus: 1. Antipasti-Brotsalat; 2. Tagliatelle mit grünem Spargel und getrockneten Tomaten in Mandelsoße; 3. Applecrumble.

Mit Ihrer Gruppe können Sie uns auch live erleben. Ein abendlicher Kochworkshop (zum Beispiel "Wildes Kochen" oder "Drei Gänge") rundet Ihr eigenes Tagungsprogramm ab und hat bisher noch allen viel Spaß gemacht. Regelmäßig veranstalten wir kulinarische Abende oder sogar ganze Wochenenden, an denen es nicht nur um Zubereitung und Genuss geht, sondern auch um die globalen Zusammenhänge unserer Ernährung. Schauen Sie gerne in unser Programm.

Sie meinen, Essen ist nicht alles im Leben? Ganz richtig. Deshalb haben Sie in unserer "Cafe?Si!-Bar" auch die freie Auswahl aus unseren Kaffee- und Tee-Spezialitäten. Viele Gäste sehen unsere frei verfügbare Profi-Kaffeemaschine als "Mutter" unserer Gastlichkeit. Abends einen Schoppen Wein? Wir empfehlen einen trockenen Weißburgunder oder Rotwein vom "Weinbau der Lebenshilfe", einem Inklusionsprojekt in der Pfalz.

Über Essen und Trinken zu schreiben, kann nur ein vager Hinweis auf den wahren Genuss sein. Besuchen Sie uns. Erleben Sie selbst, wie wir unsere Kraft und unser Know how für Ihr Wohlbefinden einsetzen.

Ihr Küchen-Team

## **HIMMEL AUF ERDEN**



DAS KLEINE KOCHBUCH
HAUS AM SCHÜBERG



# **GREEN CONFERENCING UND BNE IM HAUS AM SCHÜBERG**

Hören Sie mal: Nachhaltigkeit. Können Sie das Wort überhaupt noch hören? Klingt vielleicht ein bisschen nach Gutmenschentum, oder nach Konzernen mit großem Werbeetat?

Hand aufs Herz: Wissen Sie, was es bedeutet? So etwas wie "dauerhaft", richtig. Der Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz beschrieb in seinem 1713 veröffentlichten Buch *Sylvicultura oeconomica, oder haußwirthliche Nachricht und Naturmäßige Anweisung zur wilden Baum-Zucht*, das forstwirtschaftliches Prinzip: Fälle nicht mehr Holz, als jeweils nachwachsen kann. Daher leitet sich unser moderner Nachhaltigkeitsbegriff ab. Wir verstehen ihn als Ziel eines ausgewogenen ökonomischen, ökologischen und sozialen Handelns. Damit künftige Generationen noch die Möglichkeit haben, … Sie wissen schon.

Was Sie bestimmt auch schon gehört haben: Wir sind als "Bildungszentrum für nachhaltige Entwicklung" zertifiziert. Aber was bedeutet das für uns und für Sie?

NUN, die "Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung", ist ein Zusammenschluss norddeutscher Bundesländer. Sie hat das Ziel, positive Ansätze in der BNE vorzustellen und zu vernetzen. In diesem Rahmen hat uns die Landesregierung Schleswig-Holstein geprüft. Dafür haben wir unsere Qualifikation und unser Bildungsangebot im Bereich nachhaltige Entwicklung belegt und nachgewiesen, dass wir auch bei der Ausstattung unseres Hauses ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen.

In den Worten der Prüfungskommission klingt das so:

Das Haus am Schüberg "lebt" in vorbildlicher Weise ein nicht zu beanstandendes Verständnis von Bildung für nachhaltige Entwicklung... Themenbereiche, auf die das Bildungszentrum u.a. fokussiert, sind "ökonomische, soziale und globale Gerechtigkeit" und "friedenspolitisches Engagement". Diese Werte werden ganzheitlich vermittelt, z.B. auch über kreativ-ästhetische Erfahrungen und spiegeln sich auch im Wirtschaftsbetrieb des Hauses wider.

Als herausragend, weil im Sinne einer innovativen Didaktik für BNE umgesetzt, wird das Fortbildungsprogramm "Globale Transformation" bewertet... Vorbildlich, weil lebensnah und ganzheitlich angelegt, sind die Veranstaltungen zur "Gemeinwohl-Ökonomie". Natürlich finden sich auch die BNE-Jahresthemen (Mobilität, Energie und Klima) im Fortbildungsprogramm.

... Alle Bildungseinrichtungen für Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein können sehr von der im Haus am Schüberg gepflegten Didaktik einer Bildung für nachhaltige Entwicklung profitieren.

(Aus der Begründung der Kommission zur Rezertifizierung des Haus am Schüberg, Juni 2014)

Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung. Und ganz besonders darauf, Sie im Sinne eines gemeinsamen Engagements für ein nachhaltigeres Leben und Wirtschaften bei uns begrüßen zu dürfen, als Gast in einem ganz besonderen Tagungs- und Bildungszentrum.

Andreas Kalkowski Leiter des Haus am Schüberg

# HAUS AM SCHÜBERG FREIZEIT UND UMGEBUNG

Viele unserer Gäste konzentrieren sich auf ihre Seminare und haben wenig Zeit, um unsere wunderschöne Gegend zu erkunden. Dennoch: Es gibt die Momente für eine kleine Auszeit. Die Joggingrunde am Morgen, oder mittags, nach dem Ende Ihrer Seminararbeit. Wenn Sie ein wenig die Ruhe genießen, das Erlebte und das neu Erlernte "sacken" lassen möchten – hier finden Sie Freizeitmöglichkeiten im Haus und drumherum:

Wenn die Sonne strahlt, egal zu welcher Jahreszeit, kann man in unserem Garten sehr gut entspannen, die Gedanken schweifen lassen oder im Sommer unsere Bienen bei der Arbeit beobachten. Nehmen Sie sich doch dazu einen **Liegestuhl** oder eine der **Hängematten**, sie befinden sich am, bzw. im Eingangsportal.

Unser **Skulpturenpark** und wechselnde **Ausstellungen** im Tagungshaus ermöglichen Ihnen ganz persönliche Begegnungen mit zeitgenössischer **Kunst**. Schauen Sie sich einfach um und lassen Sie sich überraschen! Im Foyer finden Sie Informationen über die Künstler, und auf unserer Website alle Termine unserer Ausstellungen im Haus am Schüberg und in der Metropolregion Hamburg.

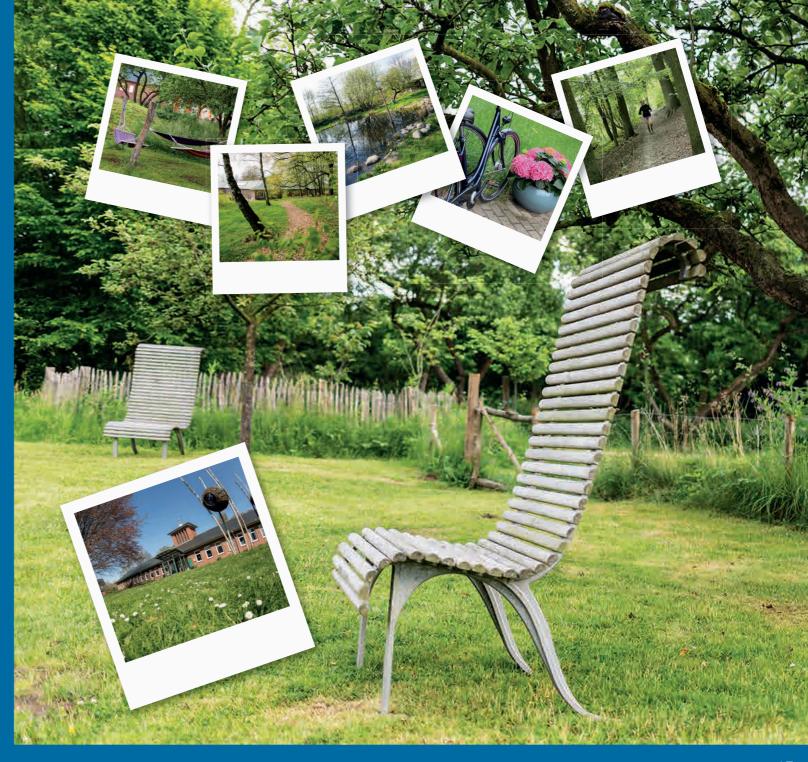
Ein paar Minuten Ruhe finden. Innere Einkehr oder eine gemeinsame Andacht halten. Kraft schöpfen. Unsere **Kapelle** im Innenhof des Tagungshauses bietet Ihnen dafür den Raum und die Gelegenheit.

Natürlich - manchmal meint das Wetter es besser mit den Pflanzen als mit unseren Gästen. Zu solchen Stunden sitzt es sich dann besonders gemütlich in der café?si! Bar. Vielleicht nutzen Sie die Gelegenheit, wieder einmal zu spielen? Gesellschaftsspiele finden Sie über dem Kühlschrank.

Wenn das Gehirn viel arbeitet, muss sich auch der Körper bewegen. Unser Haus liegt inmitten des Landschaftsschutzgebietes Ammersbek, dies und mehrere Naturschutzgebiete in der Umgebung bieten Ihnen einen abwechslungsreichen Rahmen für ein wenig Bewegung (und garantieren, dass diese **Idylle** erhalten bleibt). Zahlreiche attraktive Strecken für die leidenschaftlichen **Jogger** oder für den **Spaziergang**, um den Kopf "frei zu bekommen", finden sich direkt vor der Tür. Alle, die nicht gern laufen, sondern lieber das Fahrrad benutzen, können sich ein Fahrrad an der Rezeption ausleihen. Hier bekommen Sie auch Spiele für draußen (**Tischtennis, Frisbees**…).

Übrigens: Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Umgebung auch digital zu erschließen und Ihnen per GPS-Tracking neue Zugänge zu eröffnen. In Zukunft finden Sie die Geo-Daten für besonders attraktive oder nützliche Routen auf unsere Website.

Silke Oey / Alexander Schrof Assistenz Leitung / Webmaster



# BILDUNGSVERANSTALTUNGEN MIT PFIFF

Wie kann ich Menschen für entwicklungspolitische und interkulturelle Themen, für Fragen der weltweiten Gerechtigkeit und der nachhaltigen Entwicklung begeistern? Wie können auch komplexe Inhalte und Zusammenhänge in Bildungsveranstaltungen lebendig und einprägsam vermittelt werden? Wie setzte ich ein Projekt erfolgreich um?

Praxisnahe Antworten auf diese Fragen bieten Ihnen die zahlreichen methodisch-didaktischen Fortbildungen, die die Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst am Haus am Schüberg veranstaltet. Die Seminare vermitteln Hintergrundwissen und methodisches Handwerkszeug für die Gestaltung abwechslungsreicher und zielgruppengerechter Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Dabei erhalten Sie umfangreiche Anregungen, wie Sie sowohl Spaß und Leichtigkeit als auch Effektivität beim Lernen fördern können und Ihren Bildungsveranstaltungen einen besonderen Pfiff geben.

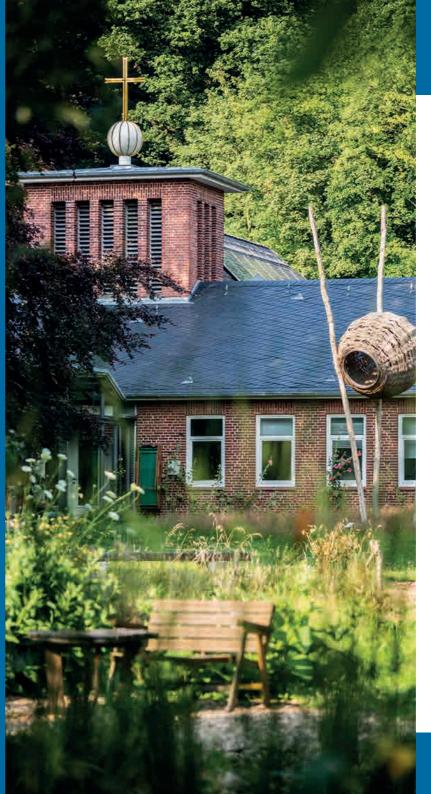
Unser Beratungs- und Fortbildungsangebot richtet sich an zurückgekehrte Fachkräfte aus dem Entwicklungsdienst und andere Multiplikator\_innen, die in der entwicklungspolitischen und interkulturellen Jugend- und Erwachsenenbildung bzw. im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung aktiv sind.

Mit dem Haus am Schüberg verbindet die Bildungsstelle eine lange Geschichte. Der damalige entwicklungspolitische Personaldienst evangelischer Kirchen "Dienste in Übersee", zu dem die Bildungsstelle in ihren Anfängen gehörte, veranstaltete schon seit 1961 am Haus am Schüberg Vorbereitungskurse für ausreisende Fachkräfte im Entwicklungsdienst und war maßgeblich daran beteiligt, dass das Haus am Schüberg 1976 zu einem entwicklungspolitischen Bildungszentrum gemacht wurde. Seitdem ist die Bildungsstelle am Haus am Schüberg angesiedelt und hat die Arbeit und vor allem das Seminarprogramm des Hauses auf vielfältige Weise mitgeprägt.

Das Haus am Schüberg bietet einen wunderbaren und unterstützenden Rahmen für unsere Arbeit. Wir schätzen die Zusammenarbeit und das immer wieder sehr inspirierende Miteinander mit den Kolleg\_innen im Haus sehr. Die Atmosphäre und inhaltliche Ausrichtung des Hauses haben eine anregende Wirkung auf unsere Seminare, unsere Seminarteilnehmenden fühlen sich hier gut aufgehoben und hervorragend verpflegt. Ein herzliches Dankeschön hierfür!

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit -

Nicole Borgeest Leiterin der Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst



## HAUS AM SCHÜBERG

### **Ihr Bildungs- und Tagungszentrum**

Das Haus am Schüberg ist das Bildungs- und Tagungszentrum des Ev.-Lutherischen Kirchenkreises Hamburg-Ost. Am Rand der Metropolregion Hamburg erwartet Sie ein vielfältiges Kunst- und Bildungsangebot zu aktuellen Fragen aus Religion und Gesellschaft. Sie planen Ihre eigene Tagung? Dann laden wir Sie ein, unsere vielfältigen Räumlichkeiten, moderne Seminartechnik und attraktive Übernachtungsmöglichkeiten für sich zu entdecken.

www.haus-am-schueberg.de

#### **UmweltHaus am Schüberg**

Natur erfahren, Gerechtigkeit fördern, Vielfalt bewahren – die Aspekte nachhaltigen Lebens sind facettenreich und doch immer verflochten. Seit 2002 steht das UmweltHaus am Schüberg für Klimaschutz, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Wirtschaft mit Zukunft und Biodiversität. Das Team des UmweltHauses bietet Fortbildungen, Seminare und Kampagnen sowie Beratung für Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen.

www.umwelt.haus-am-schueberg.de

### KunstHaus am Schüberg

Das KunstHaus am Schüberg wurde im Jahre 2000 gegründet. Seine Aufgabe, die Förderung zeitgenössischer Kunst in der Metropolregion Hamburg, verfolgt es in Ausstellungen, Gesprächen, Konzerten, Workshops und Symposien rund um die Themenkomplexe Kunst, Religion und Wissenschaft. Der Förderverein KunstHaus am Schüberg e.V. unterstützt es dabei.

www.kunst.haus-am-schueberg.de







Wulfsdorfer Weg 33 22949 Ammersbek Tel. 040 605 00 20 Fax 040 605 25 38 info@haus-am-schueberg.de www.haus-am-schueberg.de



Besuchen Sie uns auf Facebook